

Leitung der Veranstaltung:  
Stadtdekan Walter Adlhoch  
Expertengruppen:

Hessen: Manuel Campos, (Anfrage)  
Detlef Lüderwaldt, Initiativausschuß  
„Ausländische Mitbürger in Hessen“  
Filippo Vullo, Caritasverband  
Frankfurt

Stadt: Dr. Gusti Gebhardt,  
Internationales Familienzentrum  
Rafael Jimenez, Spanischer  
Elternverein Frankfurt  
Osman Torfilli, Journalist

Kirche: Carlos Calvo-Losada,  
Spanische Gemeinde Frankfurt  
Dr. Friedhelm Hengsbach SJ,  
Hochschule St. Georgen  
Grigoriuszarcadas,  
Beratungsstelle für Griechen  
Young-Ja Jun, Diakonisches Werk  
Hessen Nassau (Anfrage)

Weg zum Dominikanerkloster  
Kurt-Schuhmacher-Straße 23  
6000 Frankfurt am Main  
ab Hauptbahnhof Frankfurt am Main  
Straßenbahnlinien 16 und 18  
bis Haltestelle „Börneplatz“

Kosten Eintritt frei  
Mittagessen  
(nur mit Anmeldung) DM 8,—  
Übernachtung mit Frühstück  
Einzelzimmer  
(Dusche/WC) DM 30,—  
Doppelzimmer  
(Dusche/WC) DM 50,—

Anmeldung erbitten wir bis DIENSTAG  
6. November 1979 an die  
Rabanus Maurus-Akademie,  
Eschenheimer Anlage 21,  
6000 Frankfurt am Main,  
Telefon (0611) 55 45 38

# RABANUS MAURUS AKADEMIE

FULDA · LIMBURG · MAINZ

in Zusammenarbeit mit dem Referat  
für Katholiken anderer Muttersprache  
des Bischöflichen Ordinariates Limburg

**Ausländerpolitik-**  
Eine junge Generation  
zwischen Germanisierung  
und Gettoisierung

TAGUNG  
Sa., 10./So., 11. November 1979  
Dominikanerkloster, Frankfurt am Main

In der Bundesrepublik Deutschland leben etwa 4 Mio Ausländer, 60% von ihnen seit mehr als 6 Jahren. In Frankfurt am Main, der Stadt mit dem größten Ausländeranteil in Deutschland, ist jeder fünfte Bewohner Ausländer, die Kinder nicht-deutscher Eltern machen ein Viertel der 5-10-jährigen aus, bei jüngeren Kindern stellen sie fast die Hälfte.

Aufbesserung der Altersstruktur, die Rettung der Deutschen vor dem Aussterben durch eine Erhöhung der Geburtenrate sind willkommene Gastgeschenke der Ausländer für uns. Weniger willkommen sind uns die Probleme, die sich mit ihrer Integration in unsere Gesellschaft ergeben. Hierbei gilt es vor allem, folgende prinzipiellen Entscheidungen zu treffen: Sollen aus Italienern, Griechen, Türken Deutsche gemacht werden? Oder soll den verschiedenen Nationalitäten in zugeteilten Stadtvierteln ein Ghetto sein beschieden werden? Oder gibt es vielleicht einen dritten Weg, der beide Extreme, Germanisierung und Gettoisierung, vermeidet? Diese Probleme zu lösen ist für unsere Gesellschaft lebenswichtig, denn die Zukunft der nachwachsenden Ausländer und der jungen Deutschen läßt sich nicht trennen.

Zum Ablauf der Veranstaltung:  
Der Oberbürgermeister von Frankfurt am Main, ein Vertreter der Hessischen Landesregierung sowie Repräsentanten der Kirchen werden zur Germanisierung und Gettoisierung in Thesenform Stellung nehmen. Im Anschluß daran wird jeweils eine Expertengruppe, die zum größten Teil aus ausländischen Mitbürgern besteht, die Redner zu ihren Thesen befragen. Zum Abschluß wird auch das Plenum – nach einer Absprache in Kleingruppen – in die Diskussion einbezogen. Wir möchten Sie alle, vor allem auch unsere ausländischen Mitbürger, zu dieser Veranstaltung herzlich einladen.

Dr. Georg Gebhardt, Akademiedirektor  
Herbert Leuninger,  
Bischöfliches Ordinariat Limburg

## TAGUNGSFOLGE

### Samstag, den 10. November 1979

- 14.30 **Prälat Dr. Josef Homeyer**,  
Sekretär der Deutschen Bischofs-  
konferenz, Bonn  
**Kirchenpräsident Helmut Hild**,  
Präsident der Evangelischen Kirche  
Hessen-Nassau, Darmstadt (Anfrage)  
**Metropolit Irineos**,  
Griechisch-Orthodoxer Metropolit  
von Deutschland, Bonn (Anfrage)  
„Die Ausländerpolitik der Kirchen  
in Deutschland“
- 16.00 Erfrischungspause – Absprache  
in Kleingruppen
- 16.30 Expertenrunde: 1. Fragerunde
- 17.30 Plenumsrunde: 2. Fragerunde  
anschl. Ökumenischer Gottesdienst

### Sonntag, den 11. November 1979

- 10.00 **Reinhart Bartholomäi**, Staatssekretär,  
Chef der hessischen Staatskanzlei  
„Die Ausländerpolitik des Landes Hessen“
- 10.30 Expertenrunde: 1. Fragerunde
- 11.30 Erfrischungspause – Absprache  
in Kleingruppen
- 12.00 Plenumsrunde: 2. Fragerunde
- 13.00 Mittagessen
- 14.30 **Dr. Walter Wallmann**,  
Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt  
„Die Ausländerpolitik der Stadt Frankfurt“
- 15.00 Expertenrunde: 1. Fragerunde
- 16.00 Erfrischungspause – Absprache  
in Kleingruppen
- 16.30 Plenumsrunde: 2. Fragerunde
- Ende gegen 17.30 Uhr